



BURG AUB

Weltweit | Europa | Deutschland | Bayern | Stadt und Landkreis Würzburg | Aub

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die ehem. Burg Aub oder Feste Aub von der noch der Turm, sowie das steifgiebelige Steinhaus und die ursprüngliche Toranlage erhalten sind, bildete den nördlichen Eckpunkt der Stadtbefestigung. Ihr vorgesetzt in Stadtrichtung mit neuer Toranlage wurde das barocke fürstbischöfliche Jagdschloss gesetzt, welches heute als Übergangwohnheim für Asylbewerber genutzt wird.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 49°33'03.6"N 10°03'51.3"E

Höhe: ca. 305 ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Aub auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

-



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

Von der A7 Würzburg-Rothenburg ob der Tauber die Ausfahrt 105 (Gollhofen) nehmen und weiter nach Gollhofen fahren. In Gollhofen rechts abbiegen und dem Gollachtal bis Aub folgen. Parkmöglichkeiten oberhalb der Burg-/Schlossanlage.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Nächster Bahnhof ist Ochsenfurt, von dort ist Aub mit dem Bus 428 erreichbar.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung möglich.

Bitte respektieren sie die Privatsphäre der Bewohner!



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



Gastronomie auf der Burg

Keine.



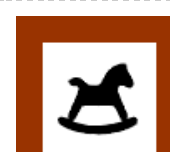
Öffentlicher Rastplatz

k.A.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Keine.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1369	Erwähnung der Feste Aub. Ort und Burg befanden sich zu dieser Zeit bereits jahrzentlang im Besitz der Hohenlohe.
16. Jhd.	Die Burg wird Ganerbenherrschaft, in die sich die Würzberger Bischöfe nach und nach einkaufeten.
1602	Der vermutlich in den Bauernkriegen nicht zerstörte Burgtteil (Turm und steifgiebeliges Steinhaus) der Truchsess von Baldersheim gelangt an Würzburg.
1628	Würzburg kontrolliert nun den gesamten Besitz. Das Neue Schloss wird an den Burgtteil angebaut.
1668	Auch der Deutsche Orden hat in Aub Besitzungen, jedoch nicht an der Burg.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente

Literatur

A. Rahrbach, J. Schöffl, O. Schramm - Schlösser und Burgen in Unterfranken. | Nürnberg, 2002

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[06.04.2022] - Überarbeitung und Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 06.04.2022 [JB]

